

Lesermeinung

Lebensqualität sinkt

Thema: In Homberg wird Biogasanlage gebaut

Als ich die Zeitungsartikel über den Ersten Spatenstich gelesen habe, war ich entsetzt. Noch entsetzter war ich als ich im Internet recherchiert habe, was uns da erwartet.

Es ist die Rede von: „Es stinkt erbärmlich, der Wiederverkaufswert der Häuser wurde enorm gesenkt, der Generator brummt Tag und Nacht sehr laut.“

Sogar gesundheitliche Beeinträchtigungen werden genannt, wie „starke Bronchitis, Nasennebenhöhlenentzündungen, Nasenbluten, Husten, Lungenentzündungen und Magenkrämpfe“. Auch auf Natur und Umwelt können sich Biogasanlagen negativ auswirken, so Dr. Burkhard Roloff, Agrarexperte des BUND.

Es ist für mich aufgrund meiner Informationen nicht vorstellbar, dass es sich um eine geruchsfreie, weil neue und moderne Anlage handelt. Bereits am Anfang jährlich 25 000 Tonnen Silage und 10 000 Kubikmeter Gülle können niemals geruchsfrei eingebracht werden. (...)

Ich verstehe nicht, dass die Bevölkerung nicht intensiver informiert und in den Ent-

scheidungsprozess eingebunden war. Ich glaube nicht, dass diese Entscheidung gut für Homberg und die Bürger ist. Die Wohnqualität für die Homberger Bürger wird sicher erheblich beeinträchtigt.

Wir sind in unserem Wohnbereich schon gebeutelt genug, tausende von Lastwagen fahren nachts zu den Logistikzentren und zurück. Nachts im Sommer ein Fenster zu öffnen, ist nicht möglich. Wir schlafen mit „Ohropax“.

Die Hundeschule macht uns nach wie vor abends und am Wochenende Freude, wenn man endlich mal zur Ruhe kommen will. Bei entsprechender Windrichtung haben die meisten Anwohner in unserer Gegend Geruchsbelästigungen durch die Kläranlage.

(...) Es wird Erdgas für die Städtischen Werke in Kassel produziert. Warum wird das Ding nicht in Kassel gebaut? Sollen sich doch die Kasseler und die Herren Helbig, Chef der Städtischen Werke, und der Oberbürgermeister Hilgen mit dem Gestank und den Folgen auseinandersetzen. (...)

Alwin Altrichter
Homberg